

Pfälzer INP wächst mit Prozesslösungen nach Maß

HINTERGRUND: Ingenieurdienstleister mit 430 Mitarbeitern

VON STEFAN KELLER

RÖMERBERG. In 25 Jahren von Römerberg aus in die ganze Welt: Die Ingenieurgesellschaft INP Deutschland GmbH wurde 1989 als Nicklas & Partner GmbH in einem kleinen Büro in Speyer gegründet. Heute arbeitet das Unternehmen an acht Standorten weltweit als international agierende, unabhängige und nach wie vor von den fünf Eigentümern geführte Gesellschaft. Sitz der Zentrale ist seit 1997 das eigene und seither mehrfach erweiterte Firmengebäude in Römerberg vor den Toren Speyers.

Arbeitsfeld der INP GmbH ist der Kraftwerks- und Großanlagenbau. „Von der Planung über die Ausführung bis hin zur Betreuung nach erfolgreichem Projektabschluss können unsere Kunden auf uns zählen“, sagen die beiden Geschäftsführer Georg Jesster und Knut Mertens im Gespräch mit der RHEINPFALZ. Für jeden Kunden gebe es die maßgeschneiderte Lösung seines Problems. „Wir sind ein flexibler technischer Dienstleister in

den Bereichen Prozessleit- und Automatisierungstechnik, elektrische Energietechnik, Schweißtechnik und thermische Verfahrenstechnik. Zusätzlich sind wir Experten für Qualitätsmanagement und Arbeitssicherheit auf Großbaustellen.“ Niederlassungen betreibt die Gruppe außer in Deutschland in der Schweiz, den USA, Österreich, Südafrika, Frankreich und Brasilien und Kanada. Zwei weitere Niederlassungen im Ausland sollen 2015 hinzukommen. Die Gesellschaft beschäftigt rund 430 Mitarbeiter weltweit, davon arbeiten rund 180 in Deutschland. Etwa 60 davon sitzen in der Zentrale in Römerberg.

In diesem Jahr erwartet INP einen Umsatz von mehr als 43 Millionen Euro. Im kommenden Jahr sollen Umsatz und Anzahl der Mitarbeiter nach Angaben der beiden Geschäftsführer um 10 Prozent wachsen. Zu den Großkunden in der hiesigen Region zählen unter anderem Alstom, ABB und Siemens in Mannheim sowie die BASF. Dort unterhält INP ein eigenes Projektbüro.